Saale-Zeitung.

Beiblatt zu Nr. 275. Halle, 23. November 1873.

Oesterreich.

Aus Anlaß der fünfundzwanzigjährigen Jubelfeier der Thronbesteigung des Kaisers wird, wie in Hofkreisen bestimmt verlautet, eine allgemeine Amnestie für die Gesammtmonarchie erlassen werden. Auf den Wunsch des Kaisers wird am 2. Dezember nirgends eine offizielle Feier stattfinden, dagegen dürfte die Bevölkerung diesen Tag fast überall zu einem Volksfeste machen. Von den auswärtigen Höfen sollen für diesen Tag bereits Besuche angemeldet sein, und zwar seitens des deutschen Kaiserhofes der Prinz Carl von Preußen, von Seiten des russischen Hofes der Großfürst Wladimir, von Bayern der Prinz Luitpold, von Sachsen der Prinz Georg. Auch von dem Besuche des Prinzen von Wales und des Kronprinzen von Dänemark ist die Rede. — Die Journale suchen nachzuweisen, daß der angebliche Budgetüberschuß sich bei genauerer Prüfung in ein Defizit von 22 Millionen verwandle.

Großbritannien.

Von Cape Coast vom 31. Oktober wird gemeldet, daß die Engländer die Aschantis in der Nähe von Dunquah am 27. Oktober überfallen und ihr Lager verbrannt haben. Auf einer Recognoscirung bei Abracampra wurden viele Aschantis gefangen eingebracht.

Spanien.

Ueber die cubanische Angelegenheit wird der „Times" aus Madrid telegraphirt: Persönliche Unterhandlungen zwischen der madrider Regierung und den britischen und amerikanischen Vertretern betreffs der militärischen Hinrichtungen in Santiago dauern fort. Sennor Castelar hat seine früheren Befehle nach Cuba, dort alles weitere Blutvergießen einzustellen, wiederholt und hofft, daß diesmal der Befehl zeitig genug kommen werde, um das Leben der Verurtheilten, die ihrer Execution entgegensehen, zu erhalten. Die Frage fängt hier (in Madrid) an, ein ernstliches Aussehen anzunehmen. Castelar erklärt, daß die spanische Regierung, sobald ausführliche Berichte aus Cuba ankommen, alle vom Völkerrechte vorgeschriebene Genugthuung an Amerika und England bewilligen wolle. Inzwischen bedauert die Regierung ungemein die Massenhinrichtung, welche zu verhindern sie alles Mögliche angewendet hat. Einige madrider Blätter ergehen sich in Beschimpfungen des amerikanischen Gesandten und das alphonsistische Organ „Diario Espanol" verlangt sogar, daß dem General Sicles die Pässe überreicht werden sollen. Die Regierung ist über diese Angriffe auf Amerika aufgebracht und behauptet, daß die Opposition und die cubanischen Insurgenten, um die Dinge noch mehr zu verwickeln, diese Artikel bezahlt haben. Nach einer zugegangenen Depesche soll es nur dem englischen Gesandten in Madrid, Layard, zu verdanken sein, daß General Sickles seine Abreise noch hinausgeschoben habe.

Mit dem Bombardement von Cartagena soll, dem Vernehmen nach, am 24. November begonnen werden. Die Belagerungs-Batterien sind vollendet, es werden noch 5000 Mann an Verstärkungen erwartet.

Rußland.

Die Regierung hat an die Gouverneure im asiatischen Rußland die Weisung ergehen lassen, die energischesten Maßregeln gegen die bokharischen Wollahs zu ergreifen, die auf dem ganzen von den Kirgis-Katzaken bewohnten Gebiete von der orenburger Steppe bis in die Dschungarei und Mongolei den „heiligen Krieg" gegen die Russen predigen.

Amerika.

Die letzten Nachrichten aus Newyork berichten von einer fortwährenden Verstärkung der Flotte und dem Befehl zu einer umfassenden Rekrutenaushebung. Die spanischen Schiffskommandanten in Westindien sind von ihrer Regierung zur äußersten Vorsicht im Verkehr mit den amerikanischen Schiffen angewiesen worden. Die Senatoren Summer und Cameron suchen durch einen Aufruf die erregte Stimmung des amerikanischen Volkes zu besänftigen und für die spanische Republik Sympathien zu erwecken.

Was das Schicksal der Gefangenen vom „Virginius" betrifft, so sind nach dem Berichte des amerikanischen Konsuls in Santiago bis zum 13. November ihrer 53 erschossen worden; über die Uebrigen dauerte die Verhandlung noch fort. Nach anderen Mittheilungen wären vier zu lebenslänglicher Gefangenschaft, drei zu achtjähriger Haft verurtheilt und drei freigelassen worden. Das Schiff „Virginius" selbst ist in Havannah angekommen.

Friedrich Heckers Standreden über Deutschland scheinen denn doch auch bei den einsichtigeren Deutschamerikanern eben so wenig Beifall zu finden wie in Deutschland selbst. Wohlwollend, aber darum nicht minder scharf fertigt ihn der „Philadelphia Demokrat" ab, indem er u. A. schreibt:

„Schnell fertig ist die Jugend mit dem Wort." Dieser Spruch paßt jedoch nicht immer blos auf die Jugend, auch das Alter bewahrt sich oft die Frische und das impulsive Wesen der Jugend und zeigt sich dann ebenfalls gar „rasch" in seinen Worten, und so hat Hecker denn auch in einer Stegreifrede in Baltimore dem Fürsten Bismarck ewige Bergestiefen gewünscht, wobei das Publikum seinen Unglauben durch einige Unruhe manifestirte. Bei kühlerem Blute wird Hecker das wohl selbst als eine „rasche" Aeußerung bezeichnen. Der Mann, welcher das zweite napoleonische Kaiserreich stürzte und die Einheit Deutschlands und dessen neues Kaiserreich schuf, der wird noch leben im Gedächtniß der Menschen, ebenso lange, wie es ein Deutschland, eine deutsche Nation und eine deutsche Geschichte giebt, wenn an Millionen seiner Zeitgenossen und auch an einen Hecker vielleicht kein Mensch mehr denken wird."

* In Leavy im Staate Newyork ist am 23. Oktober Robert Sexbury in dem Alter von 110 Jahren und 7 Monaten gestorben. Er war vor Zeiten als Jäger berühmt, und er hat in dem nördlichen Newyork über 2200 Stück Rothwild getödtet. Als er bereits 80 Jahre alt war, unterzog er sich noch einer durch einen Unfall nöthig gewordenen Bein Amputation, und er selbst half dem Arzt in der Ausführung der chirurgischen Operation. An dem Leichenzuge nahmen mehrere seiner Kinder Theil, die in dem Alter von 80—90 Jahren standen.

Vermischtes.

— [Der Traum eines Goldgräbers.] Die „Independance" veröffentlicht ein Schreiben aus San Francisco, welches sicher nicht verfehlen wird, auch in Europa Sensation zu machen, wie es sein Inhalt in Californien gethan. Der Briefschreiber erzählt: Goldgräber haben am Ufer eines Nebenflüßchen des Gold-Creek den Leichnam eines Mannes gefunden, an dessen Seite eine Spitzhaue und ein Sack lagen, der ungefähr hundert Pfund Gold enthielt. Sie sahen mit Erstaunen, daß das nicht kleine Rollstück waren, wie man sie manchmal in den „Placers" findet, sondern große Klumpen, mit der Haue von einer Masse weggeschlagen, die beträchtlich sein mußte; ein einziges Stück ist mehr als 20,000 Dollars werth. Ein Notizbuch, das auf dem Boden lag, enthielt folgende mit Bleistift geschriebene Erzählung: „Ich heiße William Crafson. Am 20. October kam ich, von zwei chinesischen Kulies begleitet, in dieses Thal; gegen den Abend entdeckten wir eine Höhle, in der wir unsere Nacht verbringen wollten. Wie erstaunten wir, als wir eintraten, daß die Wände der Grotte in einer Ausdehnung von mehr als einer Meile eine Ader gediegenen Goldes in der Mächtigkeit von mehr als zwei Yards zeigten. Die Menge des Goldes, das wir gesehen und berührt haben, übersteigtet hundertfach Alles das, was Californien seit zwanzig Jahren an Gold producirt hat. Während der Nacht versuchten meine Kulies mich zu morden, um allein dann das Geheimniß der Existenz dieser unberechenbaren Reichthümer zu besitzen; ein schrecklicher Kampf entspann sich im Dunkeln, ich erlitt schwere Wunden, aber es gelang mir, die beiden Chinesen mit Revolverschüssen zu tödten. Die Grotte befindet sich . . . Aber nachdem ich mich bis hierher geschleppt habe, verlassen mich meine Kräfte . . . ich fühle, daß ich sterbe . . . Wenn Jemand diese Zeilen liest, mag er, um das Goldgebirge zu finden, nur fortgehen in der Richtung . . ." Diese letzten, unterbrochenen Zeilen waren nahezu unleserlich, sie waren wohl im Todeskampfe geschrieben. Eine wahre Phrenesie hat sich nun der Bevölkerung bemächtigt, um diese wunderbare Grotte aufzufinden, in der man in wenig Monaten Hunderte von Milliarden in Gold auffinden kann. Wenn die Nachforschungen glücken, wird dieses Metall im Ueberflusse vorhanden und entwerthet sein; es wird kaum noch so viel Werth haben wie Silber, die Preise aller Dinge werden zum mindestens um das Zehnfache steigen und viele Millionäre werden zu Bettlern werden. — „Hoffen wir," setzt die „Independance" hinzu, „daß William Crafson seine Existenz mit einem Puff beschließen wollte und daß die Menschheit von dieser Goldsündfluth verschont bleiben wird."

— [Berliner Rathskeller.] Die mehrfach erwähnte Verpachtung ist nunmehr erfolgt. Trotz dem Gebote bis zu 25,000 Thlr. eingelaufen waren, entschied sich der Magistrat doch für den bisherigen Afterpächter der Bierabtheilung, welcher 15,000 Thlr. jährlichen Pacht zahlen wird. Die bisherige Pachtsumme betrug 2000 Thlr.

— [Lebensmittelpreise.] Der Aufruf der Hausfrauen Kassels hat schon Erfolg gehabt. In Berlin ist ein „Allgemeiner berliner Hausfrauenverein", welcher den Zweck haben soll, den Hausfrauen den Bezug der Lebensmittel zu Engrospreisen im Associationswege möglich zu machen, von Frau Lina Morgenstern in's Leben gerufen worden.

Als eine neue, für jeden Haushalt werthvolle Erfindung verdienen die soeben in den Handel gekommenen Feueranzünder hervorhebende Erwähnung. Dieselben bestehen in kleinen Platten von dem Aussehen der Chocoladentafeln, und es bedarf in der Regel nur Eines Plättchens, welches angezündet in den Ofen unter lose gelegte Briquettes, Kohlen oder Torf geschoben wird, um das Brennmaterial ohne weitere Zuthat von Holz nachhaltig in Brand zu setzen. Wir haben uns selbst von der Zweckmäßigkeit dieser Anzünder überzeugt und möchten durch diese Mittheilung gern zu weiteren Versuchen anregen. Der Preis der Plättchen ist verhältnißmäßig billig; zwei Stück kosten etwa 1 Pfennig; zu beziehen sind dieselben von Herrn Kaufmann Moritz in Halle a/S.

Börsenversammlung in Halle

am 23. November 1873.

Weizen, 1000 Kilo, 80—94 Thlr., in prima Müllerwaare knapp angeboten und bis 95 Thlr. bz., in allen übrigen Qualitäten reichliches Angebot. Mehl fest aber kleines Geschäft.

Roggen, 1000 Kilo, 77—78 Thlr., nur für hiesige feine Landwaare, fremde billiger.

Gerste, 1000 Kilo, feine Chevaliergerste bis 77 Thlr., hiesige Landgerste 72—75½ Thlr. bz., feine Sorten beschränktes Angebot.

Gerstenmalz, 50 Kilo, 5¾—5½ Thlr.

Hafer, 1000 Kilo, 61—62 Thlr., hochfeine Qualität 64—66 Thlr.

Hülsenfrüchte, 1000 Kilo, Koch- u. Futter-Erbsen 70—75 Thlr., feinste Victoria-Erbsen bis 81 Thlr., grüne Erbsen 84 Thlr. bz.

Linsen 75—78 Thlr., feine große bis 80 Thlr. bz. und gesucht.

Bohnen 78—82 Thlr.

Wicken, 1050 Kilo, 57—60 Thlr.

Mais, 1000 Kilo, amerikanischer bis 64 Thlr. bz.

Lupinen, 1000 Kilo, gelbe 58 Thlr. blaue 52 Thlr. zu notiren.

Kümmel, 50 Kilo, 11—11½ Thlr.

Kleesaaten, 50 Kilo, nicht angeboten.

Oelsaaten, 1000 Kilo, Raps 86 Thlr. — Dotter und Mohn ohne Angebot.

Stärke, 50 Kilo, 10½—10¾ Thlr., lebhafte Nachfrage u. kleines Lager.

Spiritus, 10000 Liter-pCt. loco Kartoffel-22½ Thlr., Rüben- 21½ Thlr.

Rüböl 50 Kilo, 10 Thlr. gefordert, 9¾—⅞ Thlr. geboten.

Prima Solaröl 50 Kilo, 825—830er Qualität 4—4½ Thlr. Paraffin fest zumal in Mittelsorten, weiches geräumt.

Petroleum, deutsches, 50 Kilo, 4½ Thlr. incl. bz.

Rohzucker, 50 Kilo, und gemahlener haben bessere Stimmung; Brode fest

Rübensyrup, 50 Kilo, 4—4½ Thlr.

Rübennelasse, 50 Kilo, 47 Sgr.

Pflaumen, 50 Kilo, } gestraft und fehlen.
Kirschen, 50 Kilo, }

Kartoffeln, Speise- 1000 Kilo, 17—18 Thlr. Brenn- 12 Thlr.

Oelkuchen, 50 Kilo, Raps- $2^7/_{12}$ Thlr. Mohn- 2 Thlr. Palm- begehrt.

Futtermehl, 50 Kilo, $3^1/_3$—$3^7/_{12}$ Thlr.

Kleie, 50 Kilo, Roggen- $2^1/_3$—$2^7/_{12}$ Thlr. Weizen $1^5/_6$—$2^1/_6$ Thlr.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a/S.

Börse vom 21. November 1873.

	Zinsf.	Kurs.	Gef.
5% Hallesche St.-Obl., Gasanleihe pCt.	5	101	—
4% „ „ von 1871 „	5	101½	100¾
3½% „ „ von 1867 „	4½	—	98¾
3½% „ „ von 1818 „	3½	78	—
5% Hallesche Zuckersiederei-Anleihe „	5	101	100
6% Braunk.-Verwerth.-Anl. „	6	100	—
5% Anleihe d. Neuen Act.-Zuck.-Raff. „	5	100¼	—
4% Pfandbriefe der Prov. Sachsen „	4	—	89
4½% Mansf. Gewerksch. Obligationen „	4½	—	95½
St.-Act. der Neuen Act.-Zuck.-Raff. „ (Div. p 72. $6^1/_2$% Zinf. v. 1/10 72)	4	—	107
Stamm-Prioritäten derselben „ (Div. p. 72. $6^1/_2$% Zinf. v. 1/10 72)	5	—	112
St.-Act. d. Hall.-Zuck.-Sieb.-Comp. p.St.	fr.	—	—
Actien der Zuckerfabrik Körbisdorf pCt. (Zinf. vom 1/4 73)	4	74	—
St.-Act. d. Sächs.-Th.-Braunk.-Verw. „ (Div. p. 72. 10% Zinf. v. 1/1 73)	4	—	—
Stamm-Prioritäten derselben „ (Div. p. 72. 10% Zinf. v. 1/1 73)	5	—	98½
St.-Act. d. Werschen-Weißenf. Act.-G. „ (Div. p. 72/73. 20% Zinf. v. 1/4 73)	4	—	170
Dörstewitz-Nattmannsd. Bhl.-Ind.-A. „ (Zinf. vom 1/7. 73)	4	78	—
Rehmsdorfer Mineraloel-Paraffin Fabr. Hübner „ (Div. 7273. 12% Zinf. v. 1/4. 73.)	5	—	102
Hall. Bankvereins-Actien I., II. u. IV.a „ (Div. p. 72. 15% Zinf. v. 1/1 73)	5	105	103
Hall. Bankver.-Act. III. E. „	5	105	—
Hallesche Cred.-Anstalt 70% Cinz. „ (Div. p. 72. 6% Zinf. vom 1/1. 73.)	4	—	65
Hallesche Brauerei Michaelis & Co. „ (Div. p. 72. 6% Zinf. vom 1/10. 1873.)	4	70	—
Stamm-Prioritäten derselben „ (Div. p. 72.6% Zinf. vom 1/10. 1873.)	5	95	—
Act. d. Cröllwitzer Act.-Papier-Fabr. „ (Div. v. 71/72. 7% Zinf. vom 1/7 73)	5	—	—
Zeitzer Maschinen-Actien „ (Zinf. von 1/1 73.)	5	92	—
Holle-Leipzig. Masch.-Actien „ (Zinsen vom 1/1. 73.)	5	—	—
Actien der Actien-Malzfabrik Cönnern „ (Zinf. v. 1/1 73)	5	—	—
Eilenburger Cattun-Manufact.-Actien „ (Zinf von 1/6 73.)	5	71	69
Hallesche Maschinenfabrik. „ (excl. Dividende 1/1 73)	5	—	—
Kupe b. Brucd.-Rietl. Bergb.-Vereins pSt.	fr.	—	550
Packhofs-Actien „	—	—	250
Theater-Actien „	—	—	46
Wilde Noten . . . . . pCt.	—	—	99½
Banknoten mit Einlösestelle Leipzig	—	—	99⅔
Oesterreichische Silbergulden „	—	—	94½

Wohnungs-Markt.

Zu vermiethen:

Hospitalplatz 6 part. möbl Stube.

Landwehrstr. 12 part. Schlafst. m. Kost.

Taubengasse 9 eine möbl. St. u. K. an einen einz. Herrn sof.

Kellnergasse 8 eine Wohnung, 2 St., K. K. u. Zubeh. für 80 Thlr. zum 1. Jan. oder später. Näh. bei Fr. Meißner, gr. Wallstr. 13/14.

Schwerer Diebstahl. In der Nacht vom 18. zum 19. d. M. sind aus der Maschinenfabrik von **Billeter** hierselbst mittels Einsteigens und Einbruchs gestohlen worden:

12 Hobel, 2 Schnitzer mit Heften, 10 Feilen, resp. Raspeln m. Heften, 8 Drehesien mit Heften, 3 Sägen, Schweif-, Schlitz- und Handsäge, 1 Schnitzmesser, 1 Bohrwinde, 2 Nagelbohrer, 1 Fuchsschwanz und 2 Zirkel.

Anzeigen über die Personen der Thäter und den Verbleib der gestohlenen Sachen, vor deren Ankauf ich warne, sind mir oder der Polizei-Verwaltung zu erstatten. Halle, den 20. Novbr. 1873.

Der Staats-Anwalt.

Ein **Tischler** findet dauernde Beschäftigung Taubengasse 13.

Ein noch unverheiratetes **Schäfer** findet 1. Januar 1874, auch schon 1. December d. J. einen Dienst auf dem Kammergute Boltenhain bei Blankenhain. Näheres ertheilt Gutsbesitzer Alb. Treff in Eckartsberga b. Kösen.

Ein **Stellmacher**, der schon **früher als Meister** fungirt hat, sucht Stellung in einer Fabrik, oder als Aufseher auf einem Holzplatze. Zu erfragen in der Annoncen-Expedition von **J. Barck & Co.** gr. Ulrichsstraße 47.

Ein zuverl. Mann, im **Rechnen** u. **Schreiben nicht unerfahren**, sucht Stellung als **Portier, Aufseher** oder **sonst zu leichter Arbeit.** Gef. Offerten werden unter Nr. 1 bei **J. Barck & Co.** erbeten.

Tüchtige **Schlosser** werden gegen guten Lohn und Accordarbeit gesucht. **Cönnern. Blauel & Co.,** Fabrik landwirthschaftl. Maschinen.

Zu Neujahr wird für ein flottes Materialgeschäft eine tüchtige, mit guten Zeugnissen versehene **Mamsell** gesucht. Nur solche, welche mit obiger Branche vertraut sind, mögen sich melden unter Chiffre H. K. Nr. 10 poste restante Sangerhausen.

Ein ordentliches Mädchen zu Neujahr gesucht Graseweg 8.

Es werden noch Mädchen zum Nähen, sowie 6—8 Mädchen zur Nähmaschine nähen engagirt gr. Berlin 18 part.

Aufwartung gef. Mühlgraben 1, 2 Tr.

Eine Milchpachtung von täglich 500 bis 1000 Liter wird zum Betrieb einer Käserei gesucht. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adresse nebst Bedingungen sub P. B. 804 an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Dresden senden.

Kanarienvögel,
gute Schläger, zu verkaufen
Rittergasse 11, part.

Lumpen, Knochen, alte Metalle kauft zum höchsten Preis **Krüger,** Zenkerg. 5.

Neue einthürige Kleiderschränke, ein- und zweischläfrige Bettstellen und verschiedene andere Möbel sind billig zu verk. bei **F. Gehrig,** gr. Ritterg. 1.

Halbe Selterfflaschen kauft zum höchsten Preise **Carl Ries,** Mineralwasser-Fabrik **Trödel 17.**

Eine schöne Drehorgel zu verkaufen Zu erfragen i. d. Exped. d. Ztg. [126]

Halbe Selters- und Sodaflaschen kauft
Dresdner-Bierhalle.

Ein Schwein zum Schlachten verkauft **Martinsgasse 13.**

20—30 Stück Rosensträucher, (gute Art) sind billig zu verk. Pulverweiden 6.

Ein Hühnerhund im 4. Felde, schwarz ohne Abzeichen zu verkaufen Leipzigerstraße 104.

Eine kleine graue Hündin, auf den Namen „Scheck" hörend, ist entlaufen. Geg. Belohn. abzug. Klausthorstraße 2.

Ein gutes Zugpferd ohne Fehler steht zum Verkauf im Gasthof zum Adler in Halle, gr. Steinstr.

Gründlichen Unterricht im Rechnen ertheilt billig **Trödel 9,** II.

Prima amerik. Steinöl à Liter 4 Sgr., Bestes Salon-Solaröl à Liter 3 Sgr. bei **August Fiedler,** gr. Klausstr. 10.

Mehrere Stuben feine Mahagoni- und Nußbaum-Möbel, elegante gr u. kl. Goldrahmspiegel, ein gr. schönes Oelgemälde (Jagdstück, Eberbetze) zu verkaufen bei **J. H. Brandt.** Auctions-Comm., gr. Wallstr. 1.

Avis für Damen.

Seidene Zeuge und alle Arten Pelze werden gewaschen und wie neu hergestellt bei **E. Fritsch,** Kunstwäscherin, Hallgasse 2. Ebendaselbst werden **Federn** gewaschen und gekräuselt.

Auction.

Mittwoch den 26. November Nachmittags 1 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstr. 47:

1 Ladentisch, Regale, 1 Sopha, 1 Kleiderscretair, 1 Kommode, 1 Nähtisch, 1 Werktisch, Spiegel, Bilder, 1 Rahmenuhr, ausgestopfte Thiere, Glasaugen, Biber- und andere Pelzabfälle, einige alte Kleidungsstücke u. dgl. m.

J. H. Brandt,
Auctions-Commissar u. ger. Taxator.

Alte Eisenbahnschienen

zu Bauzwecken in ganzen u. geschlagenen Längen bis zu 22' u. **neue Grubenschienen** in allen gangbaren Profilen verkauft billigst

Ferdinand Korte.

Brennarbeiten werden sauber u. billig gefertigt **Zapfenstrasse 17b 2 Tr.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18731123029/fragment/page=0001

Stadtverordneten-Wahl.

III. Abtheilung. 2. Wahlbezirk.
Sonnabend den 22. November, Abends 8 Uhr.
Vorversammlung zu den Stadtverordneten-Wahlen.
In der Kette.
Trotha. Hentze. Schultze.

III. Abtheilung. 3. Wahlbezirk.
An Stelle der beiden auf heute Abend im „Kühlen Brunnen" und in den „drei Schwänen" angesetzten Versammlungen findet am
Sonnabend den 22. November Abends 8 Uhr
Vorversammlung zu den Stadtverordneten-Wahlen
in den „drei Schwänen" statt.
Schaal Brand. Gebhardt. Hammer. Keil. Krause.

III. Abtheilung. 4. Wahlbezirk.
Montag den 24. November
Vorversammlung zu den Stadtverordneten-Wahlen
in Heiling's Restauration (Kohl's Garten) Abends 8 Uhr.
Brüggert. Haring. Tombo. Erlecke.

Säcke

eigener bedeutender Fabrikation
empfiehlt bei reichhaltigster Auswahl und größtem Lager zu anerkannt billigsten Fabrikpreisen,

Saat- und Wagenplanen, Lowryplanen

von starkem wasserdichten Segeltuch in den verschiedensten Qualitäten,

Segel,

gebrauchte, zu Dreschplanen u. dergl. ist wieder ein Transport eingetroffen.

Pferdedecken,

gefüttert und ungefüttert, empfiehlt bei größter Auswahl zu billigsten Preisen,
Elegante Pferdedecken, von Kirsey mit Brust- und Kopfstück, **Reitdecken** in Filz und Kirsey empfiehlt

F. Lehmann, fr. Pfaffenberg,
obere Leipzigerstraße 80 und Klausthorstraße 5.

Für Kapitalisten!

Zu meinem alten soliden Geld- und Lombardgeschäft suche ich sofort wegen Todesfall meines Geldmannes einen stillen Theilnehmer mit einer successiven Einlage von 1—3 Tausend Thalern. Ich beabsichtige demselben volle Sicherheit zu behandigen und außerdem einen Nutzen von 50 Thlr. pro Tausend und Monat zu garantiren. Das Kapital kann monatlich zurückgezogen werden jedoch jahrelang feststehen. Adressen bitte abzugeben unter Discretion. Berlin, poste restante Hauptpost aub R. K. 728.

Ein Reichsbeamter sucht bei prompter Zinszahlung zur Complettirung seiner Kaution ein Darlehn von 1000 Thlr. Die bereits gestellte Kaution aus eigenen Mitteln bietet hinreichende Bürgschaft. Gefl. Offerten unter **L. W.** in der Exped. d. Ztg. abzugeben.

Lotterie- Antheilloose 1. Cl. 1/4 4 Thlr., 1/8 2 Thlr., 1/16 1 Thlr. bei **S. Basch,** Berlin, Molkenmarkt 14.

Geld!
in jeder Höhe auf Werthsachen leiht
J. Sommerfeld,
Leipzigerstraße Nr. 5, Eingang kl. Sandberg Nr. 21.

Geld

auf **Werhsachen** und **Kleidungsstücke** gegen Rückkauf leiht
M. Meyerheim,
Bechershof 7, zwei Treppen.

500 Thlr. werden auf sehr gute Landhypothek gesucht. Näheres durch
Zenner, Karzerplan 4.

800 Thlr. werden auf zweite Hypothek gesucht. Näheres durch
Zenner, Karzerplan 4

Ein neues Haus mit Laden, zu verschiedenen Geschäften passend, Nähe des Gymnasiums (5600 Thlr.) ist mit 1500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch
Zenner, Karzerplan 4.

Ein Haus in Halle mit einem blühenden Materialgeschäft, hoch, Niederlage, Keller, Garten, sehr gute Lage, ist mit 4000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch
Zenner, Karzerplan 4.

Ein neues Haus, Nähe der neuen Kaserne, gesunde Lage, rentirend (7500 Thlr.) ist mit 2000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch **Zenner,** Karzerplan 4.

Eine nahrhafte Brod- und Weißbäckerei (drei Mal wird täglich gebacken) in einer Fabrikstadt an der Bahn, mit Haus, Hof, Keller, Stallung, Laden, 108 □R. Feld, neues Inventar (2200 Thlr.) ist wegen Ortsveränderung mit 600 bis 800 Thlr. Anzahlung, Restkaufgelder vier Jahre unkündbar, zu verkaufen durch **Zenner,** Karzerplan 4.

Ein neues Haus in Halle mit Seitengebäude, gr. Hofraum, Garten, große helle Werkstatt, gesunde Lage, nicht weit von der Bahn, zu jedem Geschäft passend, (5000 Thlr.) ist mit 1500 bis 2500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch
Zenner, Karzerplan 4.

Knauer's
Kräuter-Magenbitter
ärztlich geprüft und amtlich beglaubigt von Herrn Hofrath und Kreis-Physikus Dr. Henning in Merseburg,
bewährt sich bei Schwächezuständen des Magens, Magendrücken, Aufstossen, Blähungen, Darrhöe, Gedärmeverschleimung, Blutanhäufungen, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, Magenkrampf, Uebelkeit und Erbrechen. Die Flasche kostet 8 Sgr. bei **Albin Hentze** in Halle, **Heinrich Nessler** in Schaafstedt, **Carl Liebig** in Laucha, **Oscar Schröter** in Roitzsch.

Das Bandwurmleiden,

eine ebenso peinliche, wie für die Gesundheit **gefahrbringende** Krankheit, beseitigt in wenig Stunden
W. Mook, Berlin,
große Frankfurterstr. 76.

Für Gicht-

und **Rheumatismusleidende** versende ich ein sicher heilendes **Mittel,** gegen Nachnahme oder Einsendung von 1 Thlr.
Dr. Wiedmann,
Brunnenstraße 44, Berlin.

Schlachtefest.
Montag, den 24. November.
F. George, Geiststraße 22.

Dr. Oelfer's chemische
Paste-Ringe

beseitigen Hühneraugen und Ballen ꝛc. ganz schmerzlos **(ohne Messer)** auf nie geahnte Weise. Preis à Carton 7½ Sgr.
Depot für Halle a/S. bei
Louis Voigt, gr. Ulrichsstr. 16.

Warzen,

Hühneraugen, Ballen, harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die rühmlichst bekannten **Acetiduse Drops** durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt; à Fl. mit Gebrauchs-Anweisung 10 Sgr. Depot für Halle a/S. bei
Louis Voigt, gr. Ulrichsstr. 16.

Die heftigsten Zahnschmerzen beseitigt unfehlbar augenblickl. Dr. **Walhis' Odiot** (Zahnmundwasser); bei hohlen und künstlichen Zähnen und schlechtem Athem unentbehrlich; à Fl. 5 Sgr.
Depot für Halle a/S. bei
Louis Voigt, gr. Ulrichsstr. 16

Allen Müttern kann das einzig bewährte Mittel, Dr. **Gehrig's Zahnhalsbändchen und Perlen,** Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu fördern, nächstens empfohlen werden. Preis à 10 und 15 Sgr.
Depot für Halle a/S. bei
Louis Voigt, gr. Ulrichsstr. 16.

Nur ein Versuch kann überzeugen.

Erbitte mir für 3 Thaler von Ihrem Kraftgries etc.
Ihr Product wirkt **auf den Gesundheitszustand und Ernährung** der Kinder **in überraschender Weise.** In kurzer Zeit erhielten wir damit ausgezeichnete Resultate und bei mehreren Kindern hat sich Ihr Präparat in allen Fällen **zum Gedeihen bewährt.**
Halle a. S., den 21. März 1873.
Kurtz, Blücherstrasse Nr. 4, erste Etage.
à Pack 4 und 8 Sgr. echt zu haben bei **C. H. Wiebach.**

Die Gesundheit ist das 100. Glück Gut des Menschen.

Linderung, Rettung, Gesundheit für Alle! Alle!

Ihre seltenen Kräuter-Auszüge, jetzt an mancher Klippe vorbei. Chorwo.

Die Paral'schen
Klostermittel

in ihren segensreichen Wirkung auf den menschlichen Organismus in allen erdenklichen Krankheitsfällen von **F. Dr. Chorwo** Rob. dem Engl. Preis 5 Sgr.

zu beziehen durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes sowie direct unter Kreuzband.

gegen Einsendung von 5 Sgr. in Briefmarken franco durch die Verlagsbuchhandlung v. C. Winternmeyer in Duisburg a. Rh.

Heilung der Jugend.
Gesundheit u. Kraft dem Manne.
Linderung und Hilfe dem Greise.

Auch zu haben bei unseren Correspondenten Herren **Alb. Hentze** und **Laage & Co.** in Halle a/S.

Zur Tagesgeschichte
der
Paral'schen Klostermittel.

Herr Joh Baltes in Maibrunfels bei Ottweiler berichtet unter'm 9./3. 73: „Schon befinde ich mich nach dem Gebrauch der Klostermittel bedeutend besser ꝛc.

Herr Th. Faßenrodt in Felde bei Lüdenscheid berichtet unter'm 11./3. 73: „Mit der Hülfe Gottes und durch die Klostermittel geht die Besserung zwar langsam aber immer vorwärts. Die wirkende Kraft derselben wird man erst dann gewahr, wenn dieselben einen Tag fehlen, wie dieses das vorige Mal der Fall war.

Herr F. Zander in Neuhaldensleben berichtet unter'm 11./3. 73: „Erst heute Morgen bekam ich wieder einen Anfall; also das erste Mal seitdem ich die Klostermittel gebraucht" ꝛc.

Herr Alborn in Uelzen bei Hannover berichtet unter'm 16./3. 73: „Schon kann ich Ihnen mittheilen, daß ich etwas Besserung meines Zustandes wahrnehmen kann und setze ich jetzt das vollste Vertrauen in ihre Klostermittel" ꝛc.

Honduro!

Feinster Wein-Liqueur.
Preis 12½ und 20 Sgr. pr. Fl.

Fulda, 19. 1. 73. — Da wird von Ihrem **vortrefflichen Honduro** gehört, welcher sich bei **so vielen bewährt hat,** so möchte Sie bitten ꝛc. **B. Köck.**

Köln, 30. 1. 73. — Sind Sie so gut und schicken mir 8 Fl. Honduro ꝛc. Ich muß Ihnen bemerken, daß es mit mir bedeutend **besser geht** ꝛc.
Friedr. Schorn, Zimmerer.

Sind Sie so freundlich u. schicken mir weitere 6 Fl. Honduro ꝛc. . .
Frau Braun hat sich bedeutend gebessert.
Peter Joseph Huppertz
in Stommeln bei Köln.

Der Honduro-Liqueur ist stets vorräthig bei **Albin Hentze,** Schmeerstraße 36.

Gratis! Gratis! Gratis!

Auf Frco.-Verlangen versendet Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig unentgeltlich und franco 49 Seiten starken, Auszug aus dem rühmlichst bekannten Illustrirten Buche:
Dr. Airy's Naturheilmethode
welches jahrelang schrecklich an Krebsschäden, Abzehrung, Drüsen, Flechten, Hämorrhoiden, Blutarmuth, Nervenschwäche, Gicht, Epilepsie etc. gelitten, wurden schnell und dauernd durch diesen treuen **Rathgeber** von ihren Leiden befreit, selbst in Fällen, wo alle ärztliche Hilfe vergeblich. In dieser Auf. befindet sich eine Abhandl. über radicale Heilung der Lungenschwindsucht.
Gratis!

Tausende, welche jahrelang schrecklich an Krebsschäden, Abzehrung, Drüsen, Flechten, Hämorrhoiden, Blutarmuth, Nervenschwäche, Gicht, Epilepsie etc. gelitten, wurden schnell und dauernd durch diesen treuen **Rathgeber** von ihren Leiden befreit, selbst in Fällen, wo alle ärztliche Hilfe vergeblich. In dieser Auf. befindet sich eine Abhandl. über radicale Heilung der Lungenschwindsucht.
Gratis!

Gratis! Gratis! Gratis!

Prof. Dr. Sampson's **Coca** Präparate
D. F. W. Strauss
Hofapotheker, Mainz

Per Schachtel und Flac. je 1 Thlr., das Wirksamste der Coca-Pflanze enthaltend, für die versch. Krankheits-Gruppen nach persönl. Studien und Erfahrungen am Krankenbette versch. kombinirt, heilen rasch und sicher: Pillen I Hals- u. Brustleiden, Pillen II u. Wein Magen-, Leber-, Unterleibs- u. Hämorrhoidalbeschwerden, Pillen III u. Coca-Spirit. Affectionen d. Nervensystems, Neuralgien, Migräne etc. wie allgem. u. spez. Schwächezustände jeder Art. Beweis reellster Wirksamkeit d. Coca — Alex. v. Humboldt's, v. Tschudi's, Boerhave's etc. ausdrückliches, dass Coca-Genuss, in Peru seit ältesten Zeiten allgemein, dauernd Asthma und Tuberkulose verhindert und den Körper tagelang ohne Schlaf und Nahrung bei grösster Anstrengung vollkräftig erhält. Prof. Dr. Sampsons beleehrende, wissenschaftliche Abhandlung gratis d. d. Mohren-Apotheke in Mainz und deren Depots-Apotheken (Leipzig: R. H. Paulke, Engelpotheke).

Gegen **Husten** und **Heiserkeit** ist **Zimmermann**'sches **Malz-Extract, warm** genossen, von besserem Erfolge als alle süßen Mittel, weil es löst und kräftiget, während jene schleimen und oft Magensäure erzeugen.
In kaltem Zustande ist es ein vorzügliches Magenmittel und wird hinsichtlich eines Gehalts von keinem andern Biere erreicht.
Preis pro Flasche nur **4 Sgr.** incl Glas bei Herrn **C. H. Wiebach.**

Zahnschmerzen

jeder Art werden sofort **unter Garantie** durch den berühmten
Ind. Extract
beseitigt und sollte derselbe in keiner Familie fehlen. — Aecht in Fl. à 5 Sgr. im alleinigen Depot für **Halle** bei
Jul. Gruneberg,
gr. Ulrichsstr. 39.

Spielwerke

von 4 bis 120 Stücke spielend Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, Himmelsstimmen, Mandoline, Expression ꝛc.
Ferner: **Spieldosen**
von 2 bis 16 Stücke spielend, Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Cigarren-Etuis, Tabaks- und Zündholzdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnais, Stühle ꝛc., alles mit Musik. Stets das Neueste empfiehlt
J. H. Heller, Bern.
Preiscourante versende franco.
Nur wer direct bezieht, erhält Heller'sche Werke.

Des Boten für das Saalthal Illustrirter Hauskalender.

für 1874. für 1874.

Preis **5** Sgr.
Zu haben in allen Buch- und Papierhandlungen.
Wiederverkäufer wollen sich an die Expedition der „Saale-Zeitung", Halle a. S., wenden.

Das berühmte Buch:
„Dr. Airy's Natur-Heilmethode" können wir den geehrten Lesern, besonders aber allen Kranken nicht dringend genug empfehlen, denn es ist wie kein anderes Buch ein treuer Rathgeber bei allen vorkommenden Krankheitsfällen und sollte in keiner Familie fehlen. Näheres darüber in heutiger Annonce. — Preis nur 10 Sgr., vorräthig in jeder guten Buchhandlung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von der Merseburger Chaussee verzogen und den Felsenkeller des Herrn Bauer in Giebichenstein übernommen habe.
Heute früh **Speckkuchen,** von jetzt an jeden Sonntag. Achtungsvoll
H. Hey.

D. Lehmann's Conditorei,
Leipzigerstraße 105.
Täglich frische **Pfannkuchen.**

Große fette Kieler Bücklinge und Kieler Sprotten erhielt
Boltze.

Auf zwei Fabrikgrundstücke außerhalb werden zwei Hypotheken zur ersten Stelle, pupillarisch sicher, von 7000 Thlr. und 3500 Thlr. gegen gute Zinsen gesucht. Offerten unter D. P. 17 befördern die Exp. dieser Zeitung.

Niederlage
der
Original-Howe-Maschine
bei Carl Abelmann,
gr. Steinstr 66.

100 Visitenkarten 12½ Sgr. an, Täschchen Stck. 5 Sgr. an bei **L. Rosenberg,** Lithographie und Druckerei **gr. Ulrichsstraße 21.**

Halbe **Champagner-Flaschen** in gutem Zustande kauft zum höchsten Preise **E. Lehmer,** Rathswerder 3a, Flaschenbier-Geschäft.

Einige **Winterüberzieher,** eleg. gearbeitet, verkauft billig
L. Bötzsch, Schneidermstr. Taubeng. 2,

Sichere Hilfe

gegen rheumatisch-gichtische Leiden bringt die **Holzhausen'sche Heilsalbe.**
Jahrelang an diesem Uebel leidenden Personen hat diese Salbe schon vollständige Gesundheit und Lebensfrische gegeben.
Auch für Flechten, Drüsen, Geschwüre und Wunden aller Art, sowie für Rücken- und Magenleiden, als auch für schlimme Brüste stillender Frauen bringt der Gebrauch dieser Salbe gewisse Hilfe. Dieselbe ist à Büchse 5 Sgr. stets frisch zu haben bei Frau **Holzhausen,** früher alte Promenade 14a jetzt **Rathhausgasse 9.**

Annoncen Expedition
zu allen Zeitungen der Welt
G. L. DAUBE & Co.
Central-Bureau in Frankfurt a/M.
Haupt-Agent für Halle a/S.
C. H. HERRMANN,
Barfüsserstrasse 6.
Prompte, discrete und billige BEDIENUNG.
Zeitungs-Catalage Gratis.
Verlag der Allgem. Anzeigen-Zeitung.

Annoncen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden zu den **Original-Preisen** stets **prompt** befördert durch die Annoncen-Expedition von
J. Barck & Cie.,
große Ulrichsstraße 47 I.

Annoncen

für die
Hallische Zeitung, Halle, Saale-Zeitung, Halle, Tageblatt,
sowie **alle auswärtigen Zeitungen** werden **ohne Preiserhöhung** angenommen und sofort **prompt** befördert
Brüderstrasse 14
1 Treppe hoch
in der **Annoncen-Expedition** von
Rudolf Mosse

Ausführliche Insertions-Tarife auf Verlangen **gratis.**
Ein Manuscript genügt auch für mehrere Zeitungen.

Handelsmann **J. Schöppe**
zu seinem 33. Geburtstage ein donnerndes Lebehoch, daß die Colonnade wackelt und der Rappe zittert. **F. G. F. B. K. R.**

Rosenthal.
Sonntags regelmäßig Tanzunterricht.
Anmeldungen zum **Cotillon** werden baldigst in **Kl. Sandberg 5, 1 Tr.** angenommen.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18731123029/fragment/page=0002